

Lauretta Kölbl-Klein

Tel: +49 (0) 8031 – 365 30 09

Fax: +49 (0) 8031 – 365 49 59

lauretta.koelbl@ro-med.de

Harthausen Str. 16

83043 Bad Aibling

Zentrale: Tel +49 (0) 8061 -930 0

www.romed-kliniken.de

RoMed Klinik Bad Aibling · Harthausen Str. 16 · 83043 Bad Aibling

## Pressemeldung

Anschläge (inkl. Leerzeichen): 1954

Wörter: 301

**Bad Aibling, den 12.09.2012**

### **Eine Spende für Kinderklinik am RoMed Klinikum Rosenheim**

*Die Christliche Frauenbewegung Eggstätt spendet an den Förderverein Kinderklinik e. V. 700 € für die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am RoMed Klinikum Rosenheim.*

Eine Spende von 700 Euro übergaben die beiden Vorsitzenden der Christlichen Frauenbewegung Eggstätt Stephanie Riedl und Maria Estner dem Förderverein der Kinderklinik Rosenheim e. V. Das Geld stammt aus den Einnahmen, die an Maria Himmelfahrt beim Verkauf von den traditionellen Kräutersträußen erzielt wurden. Zahlreiche Frauen hatten im Vorfeld die Kräuter gesammelt und anschließend zu Sträußen gebunden. Im Ganzen waren es 150 Sträuße, die gegen eine Spende vor der Kirche in Eggstätt verteilt wurden. „Das ganze Haus hat beim Herrichten nach den Kräutern gerochen“, schmunzelte Maria Estner.

Leitender Oberarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Dr. med. Christian Ockert bedankte sich im Namen des Fördervereins sehr herzlich. „Wir benötigen für die Kinder immer wieder Sachen, die über den medizinischen Bedarf hinaus gehen“, so Ockert, „da sind wir über jede Spende dankbar.“ Auch Stephanie Riedl freute sich als sie die Spende überreichten: „uns war wichtig, dass wir das Geld an eine regionale Einrichtung spenden“.

Die Christliche Frauenbewegung Eggstätt gibt es nun seit rund einem Jahr und besteht aus 220 Mitgliedern, hauptsächlich aus Eggstätt, aber auch aus anderen Orten in der Gegend.

Bild: RoMed Kliniken

Bild-Nr.: IMG\_5385.jpg

Bildunterschrift: v.l.n.r. Kassier Mihaela Hammer und 2. Vorsitzende Ursula Reiß bedankten sich mit leitendem Oberarzt Dr. med. Christian Ocker herzlich bei Stephanie Riedl und Maria Estner über die Spende.

